

(1340—1)

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 13. März 1870, Z. 1921, auf den 3. Juni 1870 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Jakob Sajn von Jurdit Nr. 3 pcto. 227 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, am

1. Juli 1870

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juni 1870.

(1311—1)

Nr. 9625.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Mai 1870, Z. 7292, bekannt gemacht, daß auch zu der auf den 28ten April 1870 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Fint von Kleinschna gehörigen, im Grundbuche Jobelsberg sub Urb.-Nr. 144, Einl.-Nr. 86 ad Račna vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

2. Juli 1870

angeordneten executiven dritten Feilbietung geschritten wird.

Laibach, am 29. Mai 1870.

(1291—1)

Nr. 1133.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 10. December 1869, Z. 5858, kund gemacht, daß in der Executionssache des Karl Perjatel, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Melchior Arko von Raunidol pcto. 32 fl. 76 kr. die dritte Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Raunidol Nr. 5 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 877 vorkommenden, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten Subrealität auf den

15. Juni 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22ten März 1870.

(1321—1)

Nr. 8297.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur die mit Bescheid vom 19ten December 1869, Z. 32.703, bewilligte und mit Bescheid vom 21. Februar 1870, Z. 3194, sistirte executiv Feilbietung der Franz Antihar'schen Realität ad Grundbuch Sonegg, Einl.-Nr. 325, reassumirt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstermine auf den

27. Juli,

27. August und

28. September 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1870.

(1289—1)

Nr. 3950.

Erinnerung

an die unbekanntenen Ignaz Bobi'schen Erben von Prapretschke, Pfarre St. Barthelma.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte zu Rudolfswerth wird den unbekanntenen Ignaz Bobi'schen Erben von Prapretschke, Pfarre St. Barthelma, hiermit erinnert:

Es habe Franz Piletic von Gradiše, Bezirk Landstraß, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des im vormal. Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Postat.-Nr. 112, Berg.-Nr. 173, 174, 322, 418, 419 und 330 vorkommenden, im Weinberg in der Gegend Tračnik liegenden Weingartens, und Gestattung der

Umschreibung sub praes. 25. Mai 1870, Z. 3950, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

4. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen unbekanntenen Aufenthaltes Herr Dr. Johann Skedl, Advocat von Rudolfswerth, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden sie zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Rudolfswerth, am 26. Mai 1870.

(1327—1)

Nr. 1686.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekanntenen Rechtsprätendenten auf die Hausrealität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Senofetsch hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Jakob Ebricaj von Senofetsch die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die früher dem Martin Rogi von Senofetsch gehörige Hausrealität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Senofetsch, sub praes. 14. Mai 1870, Z. 1686, hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen Verfahren nach § 29 a. G. O. die Tagatzung auf den

3. September 1870

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšer in Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Mai 1870.

(1332—1)

Nr. 1951.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Perjatel von Reifnitz gegen Johann Oberstar von Rakituz wegen schuldiger 70 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 273 zu Rakituz Nr. 33 liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1232 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

1. Juli,

1. August und

1. September 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Mai 1870.

(1318—1)

Nr. 7729.

Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Repar von Kamnit die executive Versteigerung der dem Martin Primc von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 1681 fl. 48 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 533, Rectf.-Nr. 403, Einl.-Nr. 461, vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

20. Juli 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. Mai 1870.

(1310—2)

Nr. 1901.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des hohen Avaras, gegen Helena Rak von Poreber wegen an Grundentlastungsgebühren schuldiger 87 fl. 81 1/2 kr. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 306 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1213 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

1. Juli,

2. August und

2. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten April 1870.

(1316—2)

Nr. 6685.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianne Slapnicar von Udmath, durch Dr. Costa, die executive Versteigerung der dem Johann Brodar von Oberkasschel gehörigen, gerichtlich auf 1529 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 24, Fol. 75 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

21. September 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. April 1870.

(1248—2)

Nr. 1125.

Uebertragung der Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Wolfinger von Planina gegen Martin Erebotal von Luegg wegen schuldiger 239 fl. 17 kr. c. s. e. in die Uebertragung der Relicitation der vom Letztern für seinen Sohn Paul Erebotal erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 158/4 vorkommenden, gerichtlich auf 1815 fl. 20 kr. bewertheten Realität gewilliget und hiezu die Tagatzung auf den

27. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 30. März 1870.

(1317—2)

Nr. 8254.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kuralt von Gorenjavas die executive Versteigerung der dem Jakob Česnovar gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Görtschach Rect.-Nr. 29, Urb.-Nr. 224/246, Tom. I, Fol. 293 vorkommenden, gerichtlich auf 2754 fl. 20 kr. bewertheten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

21. September 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1870.

(1277—2)

Nr. 3338.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Avaras, gegen Andreas Dougan von Sambije Nr. 7 wegen schuldiger 111 fl. 37 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

1. Juli,

2. August und

2. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Mai 1870.

Im Heinrich Heimann'schen Hause Nr. 234

ist das platzseits gelegene (1294-5)

Gewölbe

für kommenden Michaeli zu vermieten.

Es werden hier dem Publicum den unserigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilionesse,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase; sicheres Mittel für trophische Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à Fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopfhairwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Nothe & Comp.** in Berlin.
Die Niederlage befindet sich in **Laiabach** bei **Albert Trinker.** (906-17)

(1300-3) Nr. 2797.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laiabach wird kundgemacht:

Es sei zu der auf den 30. Mai d. J. anberaumten zweiten executiven Feilbietung der in den Verlaß des Josef Wabscheg gehörigen Hauses Consc. Nr. 25 zu Laiabach kein Kauflustiger erschienen, es werde demnach zur dritten executiven Feilbietung am

27. Juni 1870,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts geschritten und hiebei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe von 1400 fl. hintangegeben werden.

Laiabach, am 4. Juni 1870.

(1253-3) Nr. 1469. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laiabach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laiabacher Sparcasse die executive Versteigerung des den Eheleuten Jakob und Agnes Pitti gehörigen, gerichtlich auf 1534 fl. 60 kr. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Rect. Nr. 494 vorkommenden Hauses sammt Garten in der Vorstadt Tirnau Hs. Nr. 32 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Ba-

dium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laiabach, am 26. März 1870.

Nr. 2748.

Zu Folge Einverständnisses beider Theile hat es von der ersten Feilbietungstagsatzung sein Abkommen erhalten, daher nur die zweite und eventuell dritte Tagsatzung an den obigen Tagen vor sich gehen wird.

Laiabach, am 28. Mai 1870.

(1202-3) Nr. 5438.

Erinnerung

an Peter Sterk von Hirschdorf, Bezirk Tschernembl.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laiabach wird dem Peter Sterk von Hirschdorf, Bezirk Tschernembl, nun unbekanntem Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Es habe wider ihn Frau Caroline Trautmann, durch Dr. Schrey, die Klage peto. Zahlung eines Waaren-Kaufschillingrestes pr. 53 fl. 87 kr. sammt Anhang ddo. 24. Jänner 1870, Z. 1516, überreicht, worüber mit Bescheid vom 27ten Jänner 1870, Z. 5438, die Verhandlungstagsatzung auf den

8. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet und ihm zum Curator ad actum Herr Dr. Rudolf in Laiabach mit dem Bemerkten bestellt worden ist, daß er so gewiß entweder dem aufgestellten Sachwalter seine Behelfe übergebe oder noch rechtzeitig einen andern Sachwalter benenne, wenn er nicht gesonnen sein sollte, sich in obiger Streitsache selbst zu vertreten, als widrigens mit dem aufgestellten Curator absentis die Streitsache verhandelt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laiabach, am 27. März 1870.

(1306-3) Nr. 1750.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Laiabacher Sparcasse wider Andreas Kosu von Kaplas in die Reassumirung der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 2. Mai 1868, Nr. 2485, auf den 15. September 1868 angeordnet gewesenen und sonach sistirten executiven Feilbietung der dem Executen Andreas Kosu gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Mischelstetten sub Urb.-Nr. 543 vorkommenden, gerichtlich auf 3576 fl. bewertheten Realität peto. Schuldiger 262 fl. 50 kr. c. s. e. gewilliget, und zur Vornahme den Tag auf den

28. Juni 1870

mit dem vorigen Bescheidanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten April 1870.

(1322-3) Nr. 8466.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laiabach wird im Nachhange zum Edicte vom 22. September 1864, Z. 14.136, bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration wegen schuldigen Gebührenrestes pr. 23 fl. 70 kr. sammt Anhang die mit Bescheid vom 21. October 1864, Zahl 15.718, angeordnete, mit Bescheid vom 25. Jänner 1865, Z. 1304, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der in den Gregor Perovsch'schen Nachlaß gehörigen, gerichtlich auf 1003 fl. 20 kr. ö. W. bewertheten Realität Urb.-Nr. 19, Rectf.-Nr. 18 ad Sonegg im Wege der Reassumirung auf den

27. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Zugleich wird für den requirten Verlaß des Gregor Perovsch Herr Dr. Robert v. Schrey, Advocat hier, als Curator ad actum bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laiabach, am 17. Mai 1870.

(1245-3) Nr. 1765.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Februar l. J., Z. 9, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Franz Kolar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 106 und 140 vorkommenden Realität, zur dritten, auf den

25. Juni 1870

anberaumten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Mai 1870.

(1246-3) Nr. 1764.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Februar l. J., Z. 202, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der der Maria Blazic von Brändl gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 350 und 361 vorkommenden Realität zur dritten auf den

24. Juni 1870

anberaumten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Mai 1870.

(1309-3) Nr. 1900.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration Laiabach, nom. des hohen Aelars, gegen Andreas Gerkmann von Godic wegen an Grundentlastungs-Gebühren schuldiger 53 fl. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 318 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 260 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

28. Juni,

27. Juli und

27. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten April 1870.

(1297-1) Nr. 3811.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht.

Es sei über Ansuchen der Laiabacher Sparcasse die executive Versteigerung der dem Herrn Franz und Frau Justine Schwinger von Freihof, Bezirk Rudolfswerth, gehörigen, gerichtlich auf 3608 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Neustadt (Rudolfswerth) sub Urb.-Nr. 255 und Dom.-Nr. 9 und 10 vorkommenden, zu St Michael gelegenen Realitäten bewilliget, und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

31. August

und die dritte auf den

28. September 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 20. Mai 1870

(1282-3) Nr. 2454.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Globočnik von Eisnern, wieder Michael Kemperle von Stein, die mit Bescheid vom 4. April 1870, Nr. 1645, auf den 27. Mai und 28. Juni l. J. bestimmten zwei ersten Feilbietungstagsatzungen als abgehalten angesehen und sistirt, die dritte auf den

27. Juli 1870

bestimmte Realfeilbietung aber in Rechtskraft beibehalten wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Mai 1870.

(1320-3) Nr. 9760.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten März 1870, Z. 4603, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laiabach bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Bescheid vom 12. März 1870, Z. 4603, auf den 30. Mai l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Primus Erbenzik gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reifniz sub Urb.-Nr. 79 a vorkommenden, gerichtlich auf 1325 fl. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, lediglich zur zweiten und dritten auf den

2. Juli und

3. August 1870

angeordneten Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laiabach, am 1. Juni 1870.

(1205-3) Nr. 5559.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laiabach wird mit Bezug auf das Edict vom 20. December 1869, Z. 22618, bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache des Franz Ruß von Hönigstein, als Vormund der Pupillen Aloisia, Franziska, Maria und Josef Darovic von Gothenhof, durch Dr. Johann Skelb, gegen Josef und Johann Puh von Perovo peto. 315 fl. und 90 fl. 30 kr. c. s. e. mit dem Bescheid vom 20. December 1869, Z. 22.618, auf den 2. April 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Puh von Perovo gehörigen Hube sub Urb.-Nr. 11 ad Wernig'sches Beneficium Gutenfeld vorkommend, mit dem vorigen Anhang auf den

13. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laiabach, am 29. März 1870.

(1307-3) Nr. 1904.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Aibel von St. Veit gegen Johann Glade von Kreuz wegen aus dem Urtheile vom 25. Juli 1859, Z. 3526, schuldiger 105 fl. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1100 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 585 fl. 60 kr., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. Juni,

20. Juli und

20. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten April 1870.

M. Huguenet,

Optiker aus Paris, (1830-3) befindet sich immer im **Hotel Elephant** Nr. 20 in Laibach, wo er täglich zahlreiche Personen empfängt. Er bittet diejenigen Personen, die seine Waare noch nicht kennen, ihm die Ehre ihres Besuches zu schenken, und sie werden sich überzeugen, daß sie bis jetzt noch nichts Schöneres und Besseres gefunden haben, was die Optik anbelangt. Er besitzt alle Grade Augengläser. Das Lager ist offen von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends

Eine schöne Wohnung

ist im Hause Nr. 89, St. Peters-Vorstadt, mit vier Zimmern und allem Zugehör zu Michaeli d. J. zu vergeben.

Das Nähere beim Hauseigentümer daselbst zu erfragen. (1347-3)

In dem Hause Nr. 87

an der Wiener Linie

befindet sich ein bedeutender Vorrath von

REIS

bester Tiorenton, fehlerfrei. (1367-1) Nachdem die Magazins-Localitäten anderweitig benötigt, somit geräumt werden müssen, so wird obgedachter Vorrath parthienweise zu 10 Pfund, à 12 kr. per Pfund, hintangegeben, wovon Kauflustige in Kenntniß gesetzt werden.

DER ANKER,

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Wir beehren uns hiemit zur Kenntniss zu bringen, dass, nachdem Herr **Ferdinand Mahr**, überhäufte Geschäfte halber, die Vertretung unserer Gesellschaft mit 1. Juli zurücklegt, Herr **Ferdinand Janovitz in Laibach** zum Hauptagenten des „**ANKER**“ für Krain ernannt wurde.

Triest, im Juni 1870.

Die Repräsentanz des „Anker“: Friedrich Heimann.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, empfiehlt sich der ergebenst Gefertigte zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen und ist derselbe zur Ertheilung aller gewünschten Auskünfte mit Vergnügen bereit. Prospecte und Tarife gratis.

Bureau:

„**Hotel Elephant**,“
II. Stock Z.-Nr. 47.

Ferdinand Janovitz,
Hauptagent des „Anker.“

(1334-2)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) 337-82
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-**
usch in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Kundmachung.

Das hohe k. k. Ackerbauministerium hat mit dem Erlasse vom 31. März l. J., Zahl 1876, der hiesigen Landwirtschafts-Gesellschaft abermals eine Subvention von 2800 fl. zum Ankauf edler Zuchtstiere zur Disposition gestellt und dieselbe angewiesen, in verschiedenen Landesgegenden Stiere der Mürtzhaler, Mariahofer, Binzgauer und Müllthaler Race an einzelne Gemeinden oder Private mit der Bedingung zu vertheilen, daß diese Thiere zur Hebung der Viehzucht nach den Modalitäten, wie solche in der hiesigen Kundmachung vom 30. Jänner 1869 veröffentlicht worden sind, in jenen Gegenden verwendet werden, in welche sie hinausgegeben werden.

Der Centralausschuß, welcher bereits das Erforderliche einleitet, um in den Besitz geeigneter Zuchtstiere zu gelangen, wünscht nun jene Gemeinden und Grundbesitzer zu erfahren, welche solche Thiere unter den vorgeschriebenen Modalitäten zu übernehmen in der Lage sind.

Es werden demnach die löblichen Gemeinden und einzelne Herren Realitätenbesitzer in Ober-, Unter- und Innerkrain hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Erklärungen, in welchen sie auch die gewünschte Race des Stieres bezeichnen wollen, an das gefertigte Centralbureau bis 15. Juli d. J. gelangen zu lassen.

Laibach, am 10. Juni 1870.

(1335-2)

Vom Central-Ausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Curort Tobelbad.

Neu analysirt Eine Stunde von Graz. Saison 1. Mai bis 15. October.

Die **Ludwigsquelle**, eisenhaltige Akratotherme von der seltenen Temperatur + 23° R. und **Ferdinandsquelle** mit + 20° R. in Bassins, Douche- und Regenbad, höher erwärmt in Bädern. **Wolkensanstalt, Fichtenbäder und Traubenkur** (anfangs September).

Die Wirkungen der Quellen sind: 1. nervenstärkend, belebend und zugleich beruhigend, daher heilen sie: Schwächezustände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Ueberreizung der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Bettstanz, allgemeine Entkräftung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung; 2. den Stoffwechsel bethätigend, das Gefäßsystem stärkend, blutbereitend, bei Rheumatismus, Gicht, Scropheln, Magen- und Darmkatarrhen, Störungen des Pfortader-systems, Hämorrhoidal-Leiden, Bleichsucht, Blutarmuth, passiven Blutflüssen, chron. Schleimflüssen, Wunden, Geschwüren.

Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mit ausgedehnten üppigen Fichtenwäldern, comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curiaal mit Zeitschriften, Clavier, Spieltischen, Curmuffel, Bälle, Wandelbahn, Kirche, Post, Apotheke, Bibliothek, Kaufmann, schöne Anlagen, herrliche Umgebung, — sind Factoren, deren Summe einen sehr heilsamen und zugleich angenehmen Aufenthalt verbilrt.

Bade-Direction: Dr. v. Kottowitz Quartier-Bestellung an dieselbe. Broschüre in allen Buchhandlungen. (755-6)

ANZEIGE.

Nachdem ich mich entschlossen habe, mich vom Manufactur- und Modewaaren-Geschäfte nun gänzlich zurückzuziehen, so sehe ich mich veranlaßt, mein schön und gut fortirtes Waaren-Lager vor der Hand bedeutend zu verkleinern, um meinem Nachfolger die Uebernahme zu erleichtern. Trotz den ohnehin billigen Verkaufspreisen wurden die Preise mancher Artikel noch bedeutend herabgesetzt, und ich lade daher meine verehrten Kunden zu recht zahlreichem Besuch ein.

Ganz ausverkauft

wird mein gut fortirtes Seiden-Band-Lager, weiße Leinen- und Baumwollbänder — Seiden- und Baumwollspitzen — Einsätze — geschlungene Streifen — weiße und gefärbte Nähzwirne — Strickzwirne — Nähseide — Seiden- und Baumwollentoilagen — Schafwollborten — Anstosschnüre — Schürzen- und Blousen-Quasten — Bett-Crepinen — Vorhang-Borduren und Franzen — Schuhbörten — Miederschnüre — Kinderstrümpfe — Socken und Schuchel — gestrickte und gewirkte Damenstrümpfe und Herrensocken — Leinen-Socken — gestrickte und gewirkte Kinder-Leibchen — Häubchen und Barterl — Einbindecken — Herren- und Damen-Halsschleifen — Echarps und Cravats — Handschuhe — Haarnetze — Mieder — Leinen- und baumwollene Damen-Nachthemden — Damen-Hosen — Korfu-Hemden — Papier-Tapeten — Crinolins und Rosshaarröcke — Borduren und coiffirte Unterröcke. (1329-2)

Alle einlaufenden Aufträge werden wie gewöhnlich umgehend und billigt effectuirt.

Albert Trinker,
Hauptplatz Nr. 239 in Laibach.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach.

Schwimmschul-Eröffnung.

Das gefertigte Comité zeigt dem p. t. Publicum hiemit an, daß der Schwimmponton an der Laibach wieder aufgestellt wurde und die Bade-Saison eröffnet ist. Der Beitrag für die ganze Saison beträgt für Freischwimmer 4 fl., für Schwimmer Lernende 6 fl.

Außerdem werden heuer Abonnements-Karten auf 12 Bäder ausgegeben, und kosten solche 1 fl.

Die Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr sind für Damen reservirt. Die Abonnementsgebühren werden im Voraus entrichtet. Abonnements- und Saisonkarten sind sowohl in der Schwimmschule als auch in der Buchhandlung von **Kleinmayr & Bamberg** zu haben. (1365-1)

Das Comité

der Laibacher Schwimmschul-Gesellschaft.

Kundmachung.

Wegen des vorzunehmenden Rechnungsabchlusses pro I. Semester 1870 werden bei der gefertigten Sparcasse vom 1. bis inclusive 15. Juli 1870 weder Zahlungen angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das (1366-1)

Wfandamt

am 5., 7. und 14. Juli 1870

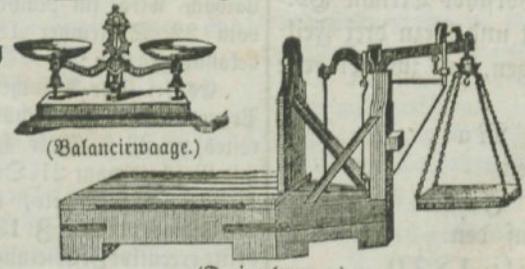
für das Publicum geschlossen.

Krainische Sparcasse

Laibach, am 13. Juni 1870.

L. Bugányi & Comp.,

Waagen- und Gewichte-Fabrikanten in Wien.



Fabrik: Margarethen, Griesgasse Nr. 26; Niederlage: Stadt, Singerstraße Nr. 10,

Brückenwaagen zur Abwage beladener Last- oder Frachtwagen, (unter Garantie) Tragkraft 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200, 300 Centner. Preis: 450, 500, 550, 650, 750, 800, 900, 1000 Gulden.
Viehwaagen, Tragkraft 15, 20, 25, 30, 40 50 Centner } mit eisernem Geländer und Gewichten versehen. (unter Garantie) Preis: 150, 170, 200, 230, 250, 300 Gulden.
Decimalwaagen, Tragkraft 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Centner. vierediger Form (unter Garantie), Preis: 18, 21, 25, 35, 45, 55, 70, 80, 90, 100, 110 Gulden.
Balancwaagen (unter Garantie), Tragkraft 100, 80, 70, 60, 50, 40, 30, 20, 10, 4, 2, 1 Pfund } Schalen dazu nach beliebiger Angabe. Preis: 33, 30, 27.50, 25, 22, 20, 18, 15, 12, 7.50, 6, 5 Gulden.
Ferner alle anderen Waagen und Gewichte. Kleinere Bestellungen effectuiren wir gegen Geldeinsendung oder Nachnahme. (1047-7)